

Bandvita

Lang:

Das Psychedelic Soulrock Quartett aus Freiburg im Breisgau gibt es bereits ein ganzes Jahrzehnt. Im März 2016 hatte die Band in der jetzigen Formation ihren ersten Jam. 2017 brachte die Band noch mit Zweitem Gitarristen ihre erste EP ELEUTHEROMANIA (11/2017) heraus, welche mehr von Hard Rock und Metal geprägt war. Das Stilprägende Element in Form von Isabelles soulgeladener Stimme wusste die Band jedoch schon damals gezielt hervorzuheben.

Ab 2018 trat man dann in der bekannten Formation und mit bluesigerem, psychedelischeren Sound auf. Anschließendes intensives Touren durch Deutschland und Teile Europas folgten und Sound Of Smoke erarbeiteten sich einen respektablen Ruf als Liveband mit packender Bühnenperformance ihrer charismatischen Leadsängerin.

2022 unterschrieb die Band ihren ersten Vertrag beim Label Tonzonen Records und brachte ihr erstes Langspielalbum TALES (02/2022) heraus. Ein Jahr später folgte PHASES (02/2023). Mit MIRAGE (03/2026) veröffentlicht die Band pünktlich zum 10 jährigen Geburtstag das dritte Studioalbum Album über Tonzonen Records.

Kurz:

Die Freiburger Band Sound Of Smoke besteht seit 2016 in ihrer heutigen Formation und entwickelte sich von härteren Rockklängen in der Gründungsphase, hin zu einem bluesig-psychedelischen Sound, mit dem die Band in der etablierten Formation als Quartett seit 2018 besticht. Die soulgeladene Stimme von Sängerin Isabelle prägt dabei den einzigartigen Charakter der Band. Durch zahlreiche Auftritte in Deutschland und Europa erspielte sich das Quartett den Ruf einer mitreißenden und authentischen Liveband und verdiente sich 2022 ihren ersten Vertrag beim Plattenlabel Tonzonen Records aus Krefeld, wo es regelmäßig Alben veröffentlicht.

Bandtext

DEUTSCH

Kurz:

Sound Of Smoke aus Freiburg mischt Soul, Blues, Stoner-, Psychedelic- und Krautrock zu ihrem eigenen Stil namens „Black Forest Psychedelic Soulrock“. Ihr Sound mit Einflüssen aus den 60er- und 70er-Jahren verbindet treibende Rhythmen, druckvollen Bass, Gitarren im California-Twang und sphärische Synthesizer zu einem kraftvollen Vintage-Erlebnis. Sängerin Isabelle verleiht der Band mit ihrer soulgeladenen Stimme und charismatischen Bühnenpräsenz eine einzigartige Note und entführt das Publikum auf eine musikalische Zeitreise und das schon seit 10 Jahren!

Lang:

Sound Of Smoke aus Freiburg im Breisgau spielen einen hippen Mix aus Soul-, Blues-, Stoner-, Psychedelic- & Krautrock mit ordentlichem Vintage-Vibe So betitelt das Quartett, das seit nun 10 Jahren die Freiburger Konzertszene unsicher macht und sich längst auch überregional und international einen Ruf erspielt hat, seinen Sound selbst als Black Forest Psychedelic Soulrock. Stilmittel und Sounds aus der Goldenen Ära des Rock ,n' Roll, den 60s & 70s, bilden das Fundament für den Sound Of Smoke: Hypnotisches & treibendes Schlagzeug, donnernder Bass mit AMPEG-knarzen im Stile eines gewissen Lemmy K., eine elektrische Gitarre im California-Twang gepaart mit sphärischen Echo- & Fuzz-Sounds, sowie oszillierende Synthesizer à la Hawkwind. Last but not least: Leadsängerin Isabelle, die mit ihrem Gesang so manche Soullegende wieder für einen Moment aufleben lässt, dabei aber stets ihrem eigenen Stil treu bleibt. Abgerundet wird die Show von Isabelles individueller Bühnenshow, welche noch Ihresgleichen sucht und die Zuschauer*innen in den Bann zieht!

Sound Of Smoke lädt ein auf eine Zeitreise in längst vergangene Tage.

ALBUMTEXT MIRAGE

Kurz:

Lange war es ruhig um Sound Of Smoke aus Freiburg im Breisgau. Nach dem erfolgreichen Album PHASES (2023, Tonzenen Records) erhielt das Quartett viel Zuspruch aus der deutschen und internationalen Szene. Durch persönliche Veränderungen – etwa ein Baby und einen Umzug – entschied sich die Band, das Touren zu reduzieren und sich stärker dem Songwriting zu widmen. Im März 2026 erscheint nun das neue Album MIRAGE, das an den charakteristischen Psychedelic-Soulrock-Sound anknüpft: treibende Schlagzeugbeats, donnernder Bass, sphärische Gitarren, Synthesizer und Isabelle Baptés soulige Stimme mit Flöteneinsätzen.

Das Artwork von Mirkow Gastow zeigt die Band in einer surrealen Wüstenlandschaft unter greller Sonne, umgeben von Planeten und Pilzen – ein visuelles Sinnbild für den psychedelischen Trip, den die Musik vermittelt. Aufgenommen wurde MIRAGE im Big Snuff Studio in Berlin, erneut mit Produzent Richard Behrens und dem vertrauten Vintage-Equipment, das schon PHASES seinen warmen Klang verlieh.

In zehn Studiotagen entstanden neun Songs, die den typischen Sound Of Smoke weiterentwickeln: funkige Soul-Elemente, härterer Bluesrock, ausgedehnte Gitarrensoli und experimentelle Synthesizer. Neu sind auch zwei deutschsprachige Titel („Röntgenstrahlen“ und „Zweierlei“), die Stonerrock und Neue Deutsche Welle kombinieren. MIRAGE bietet damit eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Stilrichtungen, bleibt aber dank der unverwechselbaren Atmosphäre und des organischen Bandsounds klar als Sound Of Smoke erkennbar. Insgesamt zeigt sich die Band gereift, kreativ und zugleich ihrer musikalischen Linie treu.

Lang:

Lange war es ruhig um Sound Of Smoke aus Freiburg im Breisgau. Nachdem das Psychedelic Soulrock Quartett ihre letzte Platte PHASES im Frühjahr 2023 über Tonzenen Records aus Krefeld veröffentlicht hatte, gab es viel Zuspruch innerhalb der deutschen und teils auch internationalen Szene. Aufgrund anschließender diverser privater Umstände, unter anderem ein Baby und der Umzug in eine andere Stadt, hatte sich die Band darauf geeinigt, sich mehr dem Songwriting zu widmen und das Touren zu reduzieren.

Nun freuen sich die Freiburger*innen im März 2026 ein neues Album zu präsentieren!

MIRAGE, so wird die 3. Langspielplatte der Band heißen und knüpft an das bewährte Konzept von Sound Of Smoke an: Johannes Braunsteins vorantreibende Schlagzeugbeats, Florian Kiefers donnernder Bass, welcher teilweise schon als Rhythmusgitarre interpretiert werden kann, Jens Stövers elektrische, twangy Gitarre ergänzt mit sphärischen Echo- & Fuzz-Sounds, sowie oszillierende Synthesizer. Zu guter Letzt gibt Isabelle Bapté mit ihrer souligen Stimme und Flöteneinsätzen dem Sound Of Smoke den famosen, individuellen Touch, welcher die Band so einzigartig macht.

Der Titel MIRAGE und das Artwork des Albums lassen unmissverständlich verlauten wohin der Trip mit Sound Of Smoke geht: Die Silhouetten der Bandmitglieder stehen umgeben von einer kargen Steinwüste und lösen sich andeutungsweise auf. Im Hintergrund eine allmächtige Sonne, Sternenhimmel und diverse Objekte in Form von Planeten und Pilzen. Das Cover lädt den Betrachter ein auf eine Psychedelische Reise mit Sound Of Smoke in surreale Wüstenlandschaften. Gestaltet wurde das Artwork von Mirkow Gastow, auch hier griff die Band auf bewährte Pinsel zurück, denn Gastow gestaltete auch für das Vorgängeralbum PHASES das ikonische Artwork.

Schließlich fanden sich die Musiker*innen im September 2025 in den Berliner Big Snuff Studios wieder. Hier hatte die Band bereits PHASES aufgenommen. Altbewährte vintage Tonbandmaschinen, selbiger Tonmeister Richard Behrens, welcher mit Ikonen wie KADAVAR, ELDER und GRAVEYARD zusammenarbeitet. Das selbige abgefahrenen Vintage-Gear, welches die Träume von Vintagerockern permanent erfeuchten lassen. Die Band war mit dem Ergebnis der letzten Platte einfach so zufrieden dass MIRAGE wieder im selben Studio produziert werden musste wie die Vorgängerplatte. Einziger Unterschied zu 3 Jahren zuvor [Funfact]: Das Studio musste in der Zwischenzeit umziehen und fand sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen Fahrbereitschaft in Berlin-Lichtenberg wieder, das war der Fahrdienst für Agenten der DDR-Stasi in Berlin!

Bekanntes Studio, bewährter Sound Of Smoke und doch ein leicht veränderter Vibe: In 10 Studiotagen nahmen die Freiburger Psychedelicrocker 9 Songs für MIRAGE auf. Der Bass und das Schlagzeug bilden im kompletten Album eine unverwüstliche Grundlage, auf welcher sich die elektrische Gitarre und vor allem der Gesang befruchten lassen und voll entfalten können. Immer wieder werden die Songs von längeren Gitarrensoli durchzogen. Die weiterentwickelt: So verleihen zusätzliche akustische 12-Saiter Gitarren auf dem Opener „Dancing Like Smoke“ und dem Surf-Westernstück „New Direction“ unglaublich viel psychedelische Tiefe, sogar eine Geige und Slidegitarren sind zu hören. Mit „Lush“ präsentiert die Band eine Nummer, welche mit souligem und funkigem Flair nicht mehr von den 60s geprägt sein könnte und gleichzeitig Probleme anspricht, welche seit jeher in unserer modernen Zeit leider noch immer präsent sind: Der Hass auf vermeintlich fremde Menschen und sogenannte „Andersartige“. Auch die etwas härtere Fraktion kommt mit „Wicked Games“ und „San Junipero“ voll auf ihre Kosten, denn auch den amtlichen Bluesrock hat Sound Of Smoke nicht verlernt und verarbeitet im Text Eindrücke einer „Black Mirror“-Folge. Der Bass und das Schlagzeug bilden im kompletten Album eine unverwüstliche Grundlage, auf welcher sich die elektrische Gitarre und vor allem der Gesang voll entfalten können. Immer wieder werden die Songs von längeren Gitarrensoli durchzogen. Die Synthesizersounds, welche von Kiefer und Bapté eingespielt werden, beamen das ganze nochmal in eine andere Dimension. Mit „Röntgenstrahlen“ und „Zweierlei“ zeigt die Band wie klassischer Stonerrock und exzessiver WahWah-Pedal-Gebrauch mit Neuer Deutschen Welle gekonnt kombiniert wird. Die Band feiert damit ihr Debüt mit ihren ersten beiden Songs in deutscher Sprache und gibt Eindrücke in das Seelenleben des Lyrischen Ichs. Und wer „Zweierlei“ noch etwas auslaufen lässt, findet möglicherweise noch eine kleine Überraschung. Somit knüpft die Band auch an Sounds an, die man eher mit den 80er Jahren verbindet, aber Sound Of Smoke machen daraus wie gewohnt komplett ihr eigenes Ding: „Endless Night“ ist die wohl psychedelischste Nummer auf dem Album und trumpft mit einem Synthesizersound auf, welcher als Trademark zusammen mit dem Sirenenartigen Gesang unverkennbar für den Song steht. Abgerundet wird das Ganze von einer Gitarre, welche nach dem Recording und komplett Rückwärts abgespielt wird. „Tomorrow Never Knows“ und „Are You Experienced?“ haben aus den 60s angerufen und wollen ihren Vibe zurück! Für genau solche Kniffe sucht man ein gutes Studio auf. „Fata Morgana“ kann man durchaus auch als Albumtitel interpretieren, so ist eine Fata Morgana dasselbe wie eine Mirage. Der Song hat eine nüchterne und gleichzeitig aggressive Soundlandschaft, welche an ein orientalisches Wüstenflair erinnert. Im Songtext wird eine toxische Liebesbeziehung thematisiert und mit einer Fata Morgana verglichen. Bapté beweist damit einmal mehr, wie gekonnt und individuell ihr Songwriting ist und versteht es Gefühle passend in eine Soundkulisse einzuweben.

Zusammenfassend kann man sagen: Es hat Sound Of Smoke nicht geschadet, sich in den Proberaum zu verkriechen, neue Songs zu schreiben und das ganze wieder als Platte aufzunehmen. Mit Behrens als Tonmeister holt die Band das bestmögliche aus den Songs raus. Stilistisch ist die Band sich treu geblieben: Musikalisch teilweise sehr unterschiedliche Songs welche in diverse Genre eingeordnet werden können. Doch versteht es die Band den Sound Of Smoke als roten Faden stets beizubehalten.

Man möchte sogar behaupten, MIRAGE klingt noch etwas besser als das Vorgängeralbum, was sich die Band nie hätte erträumen lassen konnte, war PHASES damals für das Label und die Band doch so ein Kassenschlager. Doch davon soll sich am besten jedermann selber ein Bild machen.

History of the band

Long:

The psychedelic soul-rock quartet from Freiburg im Breisgau has been around for a whole decade. The band, in its current lineup, had its first jam session in March 2016. In 2017, still with a second guitarist, they released their first EP, ELEUTHEROMANIA (November 2017), which was more influenced by hard rock and metal. However, the band already knew how to highlight the defining element of their style: Isabelle's soulful voice.

From 2018 onwards, they performed in their current lineup with a bluesier, more psychedelic sound. Intensive touring throughout Germany and parts of Europe followed, and Sound Of Smoke earned a respectable reputation as a live band with a captivating stage presence, thanks to their charismatic lead singer.

In 2022, the band signed their first contract with the label Tonzonen Records and released their first full-length album, TALES (February 2022). A year later, PHASES followed (February 2023). With MIRAGE (March 2026), the band released their third studio album on Tonzonen Records, coinciding with their 10th anniversary.

Short:

The Freiburg-based band Sound Of Smoke has been performing in its current lineup since 2016, evolving from harder rock sounds in its early stages to a bluesy, psychedelic sound that the band has showcased in its established quartet formation since 2018. The soulful voice of singer Isabelle is a defining feature of the band's unique character. Through numerous performances in Germany and across Europe, the quartet has earned a reputation as a captivating and authentic live act, and in 2022, they secured their first record deal with the Krefeld-based label Tonzonen Records, where they regularly release albums.

DESCRIPTION OF THE BAND

Short:

Sound Of Smoke from Freiburg blends soul, blues, stoner, psychedelic, and krautrock into their own style, "Black Forest Psychedelic Soulrock."

Their sound, influenced by the 60s and 70s, combines driving rhythms, powerful bass, California twang guitars, and atmospheric synthesizers into a potent vintage experience. Singer Isabelle lends the band a unique touch with her soulful voice and charismatic stage presence, taking the audience on a musical journey through time.

Long:

Sound Of Smoke from Freiburg im Breisgau play a hip mix of soul, blues, stoner, psychedelic, and krautrock with a healthy dose of vintage vibe.

The quartet, which has been rocking the Freiburg concert scene for 10 years and has long since earned a reputation both regionally and internationally, describes its sound as Black Forest Psychedelic Soulrock.

Stylistic elements and sounds from the golden era of rock 'n' roll, the 60s and 70s, form the foundation of Sound Of Smoke: hypnotic and driving drums, a thunderous bass with AMPEG growls in the style of a guy called Lemmy K., an electric guitar with California twang paired with atmospheric echo and fuzz sounds, and oscillating synthesizers à la Hawkwind.

Last but not least: lead singer Isabelle, whose vocals bring many a soul legend back to life for a moment. The show is rounded off by Isabelle's unique stage performance, which is truly one of a kind and captivates the audience!

Sound Of Smoke invites you on a journey back in time to days long past.

ALBUMTEXT

Short:

Things have been relatively quiet for Sound Of Smoke from Freiburg im Breisgau. After the success of their album PHASES (2023, Tonzonnen Records), the quartet received considerable acclaim from both the German and international music scenes. Due to personal changes—including the arrival of a baby and a move to another city - the band decided to reduce touring and focus more on songwriting. Now, in March 2026, their new album MIRAGE will be released, returning to their signature psychedelic soul-rock sound: driving drum beats, thunderous bass, atmospheric guitars, synthesizers, and Isabelle Bapté's soulful vocals interspersed with flute.

The artwork by Mirkow Gastow depicts the band in a surreal desert landscape under a blazing sun, surrounded by planets and mushrooms—a visual symbol of the psychedelic trip conveyed by their music. MIRAGE was recorded at Big Snuff Studio in Berlin, once again with producer Richard Behrens and the familiar vintage equipment that gave PHASES its warm sound.

In ten studio days, nine songs were created that further develop the typical Sound Of Smoke: funky soul elements, harder blues rock, extended guitar solos, and experimental synthesizers. Also new are two German-language tracks ("Röntgenstrahlen" and "Zweierlei"), which combine stoner rock and Neue Deutsche Welle. MIRAGE thus offers a diverse journey through various styles, but thanks to the unmistakable atmosphere and the organic band sound, it remains clearly recognizable as Sound Of Smoke. Overall, the band demonstrates maturity, creativity, and at the same time, true to its musical direction.

Long:

Sound Of Smoke from Freiburg im Breisgau have been quiet for a while. After the psychedelic soul-rock quartet released their last album, PHASES, in spring 2023 on Tonzonnen Records from Krefeld, they received a lot of positive feedback within the German and, to some extent, international music scenes. Due to various personal circumstances afterward, the band decided to focus more on songwriting and reduce touring.

Now, the Freiburg natives are excited to present a new album in March 2026!

MIRAGE, the band's third full-length album, continues Sound Of Smoke's established formula: Johannes Braunstein's driving drum beats, Florian Kiefer's thunderous bass, which at times could even be interpreted as a rhythm guitar, Jens Stöver's electric, twangy guitar complemented by atmospheric echo and fuzz sounds, and oscillating synthesizers. Last but not least, Isabelle Bapté, with her soulful voice and flute playing, gives the Sound Of Smoke the famous, individual touch that makes the band so unique.

The title MIRAGE and the album artwork leave no doubt as to where Sound Of Smoke's journey is headed: The silhouettes of the band members stand surrounded by a barren, stony desert, seemingly dissolving into the background. A powerful sun, a starry sky, and various objects resembling planets and mushrooms loom in the background. The cover invites the viewer on a psychedelic voyage with Sound Of Smoke into surreal desert landscapes. The artwork was created by Mirkow Gastow, and the band once again relied on his trusted brush, as Gastow also designed the iconic artwork for their previous album, PHASES.

Finally, in September 2025, the musicians found themselves back at Berlin's Big Snuff Studios. The band had already recorded PHASES there. Tried-and-true vintage tape machines, the same sound engineer Richard Behrens, who works with icons like KADAVAR, ELDER, and GRAVEYARD. The same awesome vintage gear that keeps the dreams of vintage rockers

perpetually alive. The band was so pleased with the result of their last album that MIRAGE simply had to be produced in the same studio as its predecessor.

The only difference from three years prior [fun fact]: The studio had to relocate in the meantime and found itself in the premises of the former motor pool in Berlin-Lichtenberg, the transport service for agents of the East German Stasi in Berlin!

Familiar studio, tried-and-tested Sound Of Smoke, yet with a slightly altered vibe: In 10 studio days, the Freiburg-based psychedelic rockers recorded 9 songs for MIRAGE.

The bass and drums form an indestructible foundation throughout the entire album, upon which the electric guitar and, above all, the vocals can flourish and fully unfold. Extended guitar solos punctuate the songs throughout. The synthesizer sounds, played by Kiefer and Bapté, transport the whole thing to another dimension.

But upon closer inspection of the arrangements, it becomes clear that the band has evolved over the past three years: Additional acoustic 12-string guitars lend incredible psychedelic depth to the opener "Dancing Like Smoke" and the surf-western track "New Direction," and even a violin and slide guitars can be heard.

With "Lush", the band presents a number that, with its soulful and funky flair, could not much be influenced by the 60s, and at the same time addresses problems that have always been present in our modern times: the hatred of supposedly foreign people and so-called "different" people. Even those with a taste for the heavier side will find plenty to enjoy with "Wicked Games" and "San Junipero," as Sound Of Smoke haven't lost their touch for classic blues rock and incorporate impressions from a "Black Mirror" episode into the lyrics.

The bass and drums provide a solid foundation throughout the album, allowing the electric guitar and, above all, the vocals to truly shine. Extended guitar solos punctuate the songs throughout. The synthesizer sounds, played by Kiefer and Bapté, elevate the whole thing to another dimension.

With "Röntgenstrahlen" and "Zweierlei," the band demonstrates how to skillfully combine classic stoner rock and extensive use of the wah-wah pedal with Neue Deutsche Welle (New German Wave). The band celebrates their debut with their first two songs in German, offering glimpses into the inner life of the lyrical persona. And those who let "Zweierlei" play out a little longer might just find a small surprise.

Thus, the band also taps into sounds more commonly associated with the 80s, but Sound Of Smoke, as usual, make it entirely their own: "Endless Night" is arguably the most psychedelic track on the album and boasts a synthesizer sound that, along with the siren-like vocals, is unmistakably the song's trademark. The whole thing is rounded off by a guitar that is played back completely in reverse after recording. "Tomorrow Never Knows" and "Are You Experienced?" seem to have called from the 60s and want their vibe back! It's precisely for such touches that you seek out a good studio.

"Fata Morgana" can certainly be interpreted as the album title, since a Fata Morgana is the same as a mirage. The song has a stark yet aggressive soundscape reminiscent of an oriental desert atmosphere. The lyrics address a toxic love affair and compare it to a Fata Morgana. Bapté proves once again how skillful and individual her songwriting is and understands how to weave feelings appropriately into a soundscape.

In summary, it's safe to say that Sound Of Smoke benefited from retreating to the rehearsal room, writing new songs, and recording them all on an album. With Behrens as sound engineer, the band gets the best possible sound out of the songs. Stylistically, they've remained true to themselves: musically diverse songs that can be categorized into various genres. Yet, the band manages to maintain the Sound Of Smoke sound as a consistent thread.

One might even say that MIRAGE sounds slightly better than its predecessor, something the band could never have imagined, given that PHASES was such a huge success for both the label and the band. But it's best if everyone listens for themselves.